

Status quo Elektromobilität

Stephanie Wagner, e-mobil BW GmbH



Webinar Elektromobilität
28. Mai 2024

e-mobil  **BW**

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Baden-Württemberg

© AdobeStock/Jonathan Baer

Agenda

- 1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation**
2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr
3. Status quo Elektromobilität
4. Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten
5. Status quo Ladeinfrastruktur
6. Aktuelle Fördermöglichkeiten
7. Zusammenfassung

e-mobil BW als Netzwerkorganisation

Unterstützen. Gestalten. Vernetzen.

elektromobilität süd-west

Industrialisierung innovativer und elektrischer
Mobilitätslösungen und ihrer Komponenten

transformations wissen BW

Orientierung für mittelständische Unternehmen
im Transformationsprozess der
Automobilwirtschaft

strategiedialog automobilwirtschaft BW

Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft
gestalten in diesem intersektoralen Format gemeinsam
den Transformationsprozess

e-mobil BW

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Baden-Württemberg



brennstoffzelle BW

Markteinführung und Industrialisierung von
Wasserstofftechnologien und Brennstoffzellen in mobiler
und stationärer Anwendung

Plattform H2BW

Die Plattform H2BW bündelt die vielfältigen
Kompetenzen und Wasserstoffaktivitäten des
Landes

netzwerk intelligent move

Das Netzwerk betrachtet die Themen Digitales
Fahrzeug, Digitale Infrastruktur, Digitale Dienste
sowie das umspannende Digitale Ökosystem

Mobilitätssystem

Die Umsetzung der Antriebswende erfordert die
Erprobung und Markteinführung innovativer
Technologien und Gestaltung der Rahmenbedingungen
für neue Mobilitätslösungen

Team Mobilitätssystem

Antriebswende und innovative Technologien in der Mobilität

Elektromobilität

Nutzfahrzeuge

Netzwerk Null-Emissions-Busse

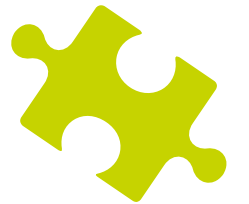
Automatisiertes & vernetztes Fahren

Netzwerk Intelligent Move

Kommunennetzwerk

Aufgabenbereiche im Bereich Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

- **Strategie und Monitoring** zum Aufbau von Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg
- **Austausch & Koordination Bund-Länder** Aktivitäten
- Unterstützungsangebote für **Kommunen**
- Beantragung und Mitwirkung an **Förderprojekten** in neuen Anwendungsthemen
- Förderung des **Wissenstransfer**, u.a. durch Informationsveranstaltungen und Ausschreiben von Studien in neuen Themenfeldern



MOBILITÄTSSYSTEM

Die Umsetzung der Antriebswende erfordert die Erprobung und Markteinführung innovativer Technologien und Gestaltung der Rahmenbedingungen für neue Mobilitätslösungen

Agenda

1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation
- 2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr**
3. Status quo Elektromobilität
4. Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten
5. Status quo Ladeinfrastruktur
6. Aktuelle Fördermöglichkeiten
7. Zusammenfassung

Klimaschutzziele

EU-Ebene, Bundesebene und Landesebene Baden-Württemberg

Klimaziele auf EU-Ebene

- Europäisches Klimagesetz sieht mindestens 55 % weniger Nettoemissionen bis 2030 & Klimaneutralität bis 2050 vor
- Programm “Fit for 55” ermöglicht eine Übertragung der Klimaziele des European Green Deals in Rechtsakte

Klimaziele auf Bundesebene

- Klimaschutzplan 2050
- Umsetzung im Klimaschutzprogramm und Klimaschutzgesetz 2030 (KSG)
- Treibhausgas-(THG) Emissionen bis 2030: -65% bezogen auf 1990
- Verkehrssektor: Reduktion von 164 Mio. t CO₂äq auf 82 Mio. t CO₂äq

Klimaziele auf Landesebene in Baden-Württemberg

- Reduktion der Emissionen im Verkehr um 55% gegenüber 1990 bis 2030

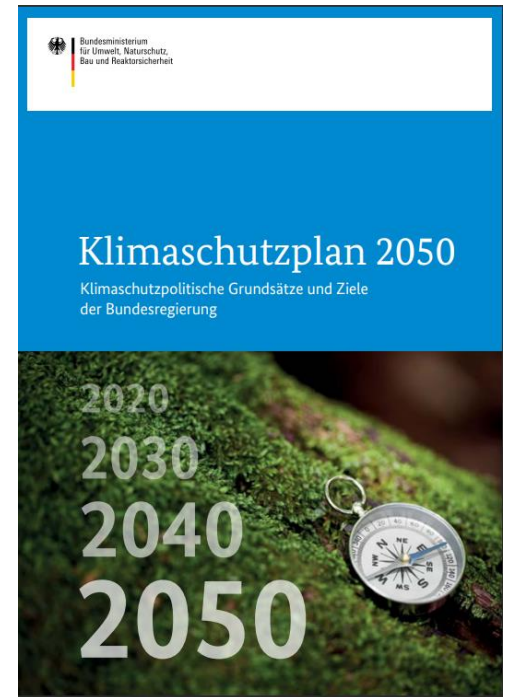
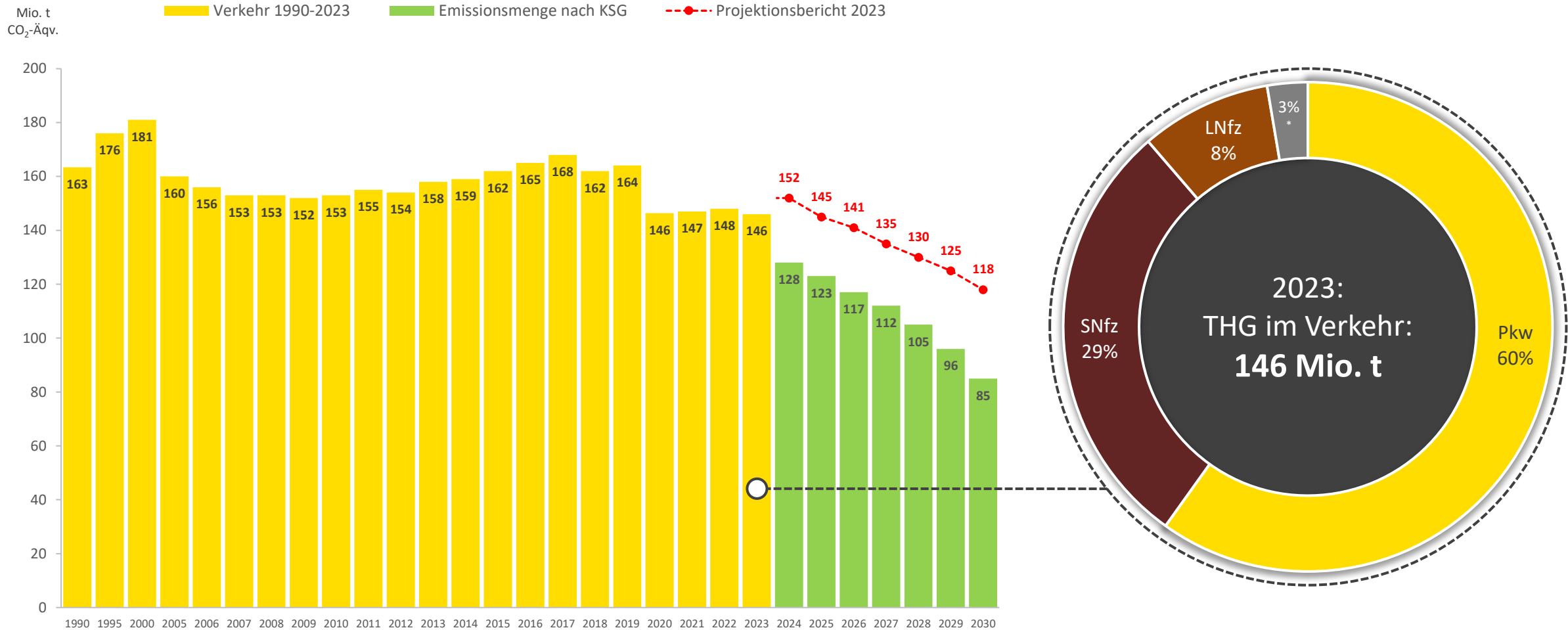


Bild: Klimaschutzplan 2050 - Klimaschutzpolitische Grundsätze und Ziele der Bundesregierung (bmwk.de)

Klimaziele erfordern Anpassungen in Industrie und Verkehr

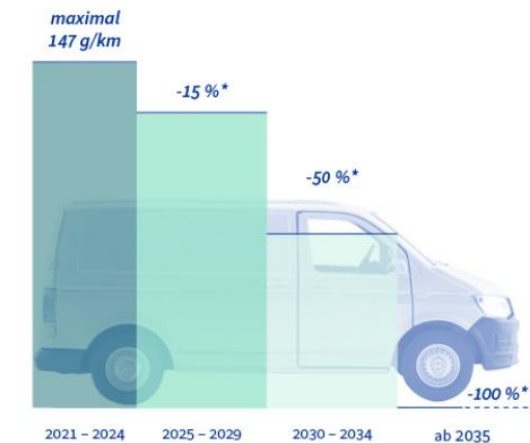
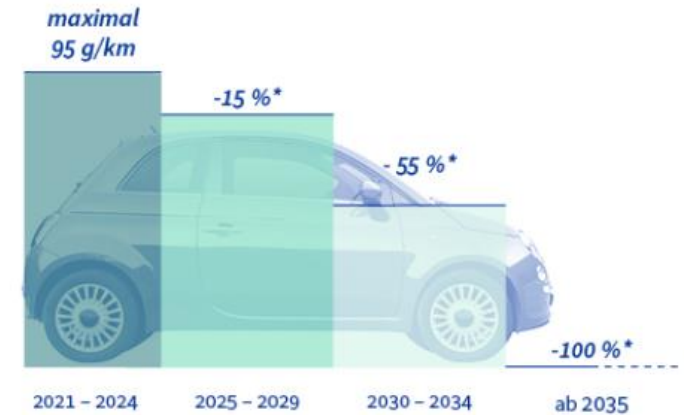
Produkte und Produktionsweise der Automobilindustrie durch deutsche CO₂-Ziele bis 2045 beeinflusst



Flottengrenzwert: CO₂-Emissionsnormen für Pkw und Vans

EU-Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen im Verkehr im Rahmen des Fit for 55 Pakets

- Bis 2030 müssen Neuwagen im Vergleich zu 2021 um **55 %** niedrigere Emissionen aufweisen
- Bis 2030 müssen neue Vans gegenüber 2021 bis 2030 um **50 %** niedrigere Emissionen aufweisen
- Bis 2035 müssen alle neuen Pkw und Vans **emissionsfrei** sein
- Die Kommission wird einen Vorschlag für die Zulassung von Fahrzeugen nach 2035 vorlegen, die ausschließlich mit **CO₂-neutralen Kraftstoffen** betrieben werden.
- Durch die Erreichung der Flottengrenzwerte wird im deutschen Verkehrssektor nicht zeitgleich die Erreichung des Koalitionsziels von 15 Mio. BEV sichergestellt.



Bildquelle:

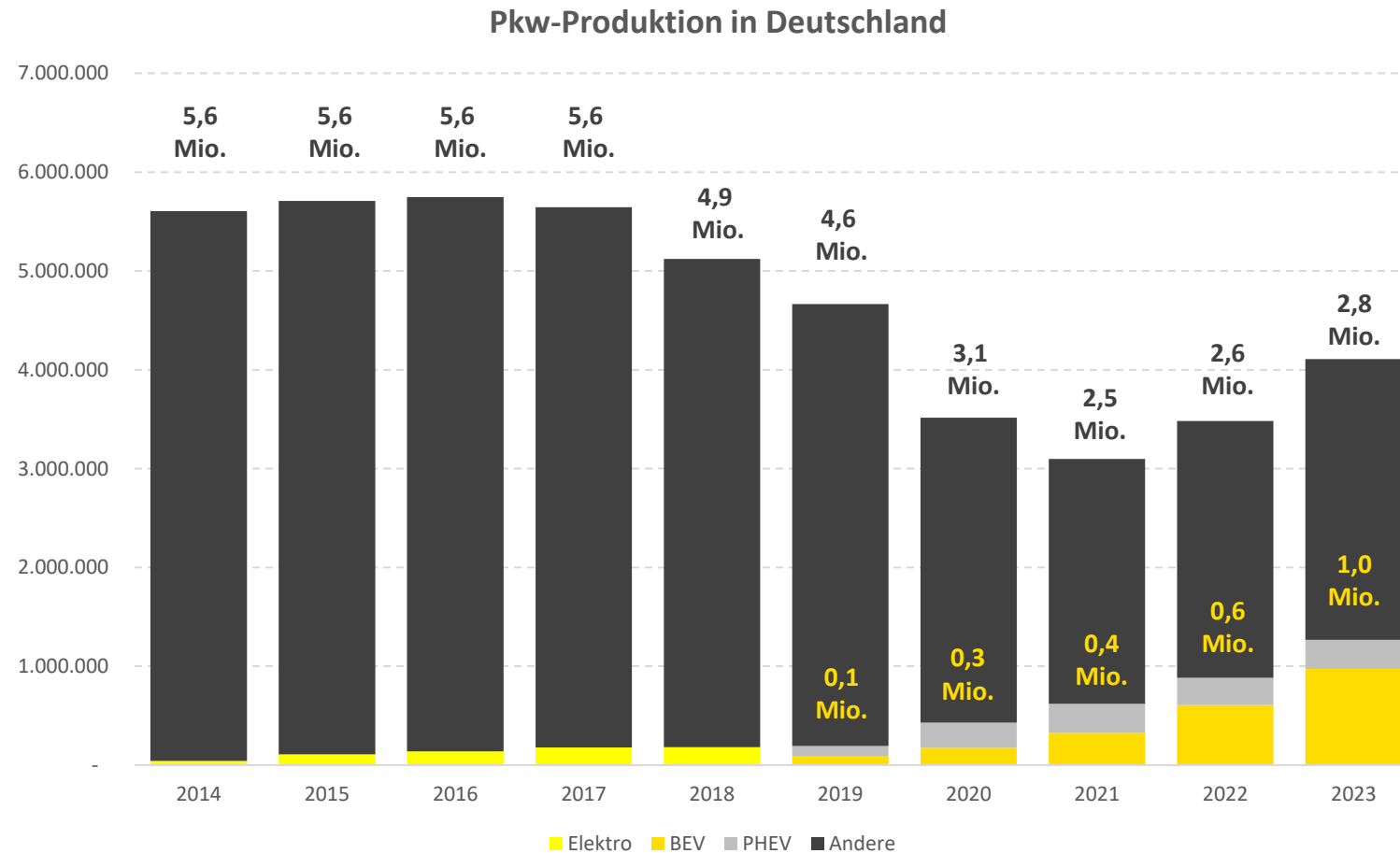
„Fit für 55“: Warum verschärft die EU die CO₂-Emissionsnormen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge? - Consilium (europa.eu)

Agenda

1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation
2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr
3. **Status quo Elektromobilität**
4. Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten
5. Status quo Ladeinfrastruktur
6. Aktuelle Fördermöglichkeiten
7. Zusammenfassung

Pkw-Produktion in Deutschland 2014 bis 2024

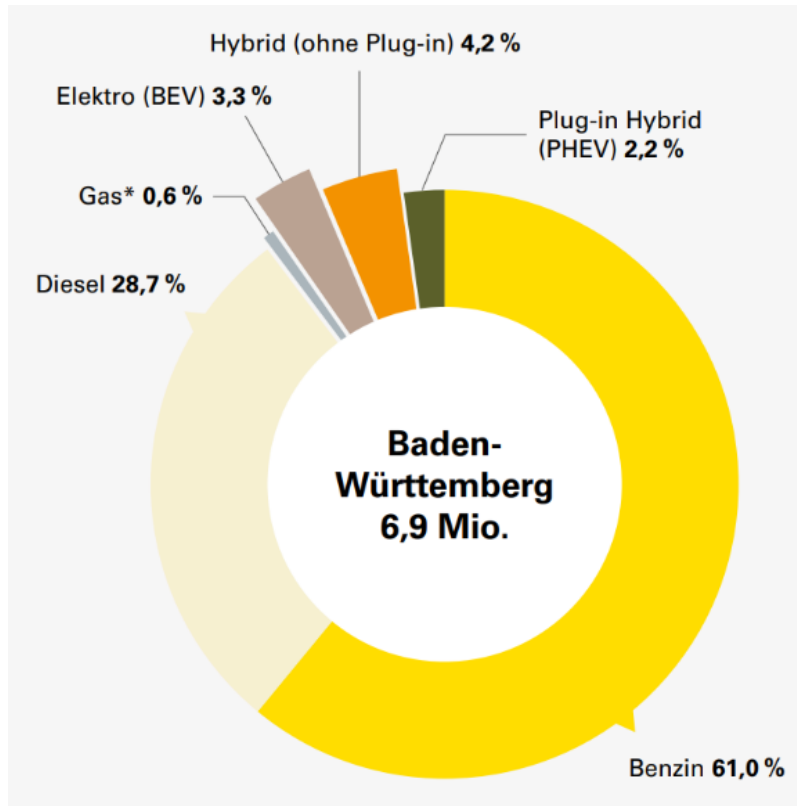
Inlandsproduktion nimmt seit Tiefpunkt 2021 wieder zu, Elektroanteil zuletzt bei 30%



- Die **Pkw-Produktion** in Deutschland ist 2023 auf **4,1 Mio.** angestiegen, erreicht aber nicht mehr das Niveau vor 2020
- Der **Export-Anteil** in Deutschland produzierter Pkw liegt konstant bei **ca. 75%**
- Der Elektro-Anteil (BEV + PHEV) in Deutschland produzierter Pkw stieg von **0,7% im Jahr 2014** auf **30,8%** im Jahr 2023. Im **ersten Quartal 2024** liegt der Anteil bei **29 %**.
- BEV** stellten im Jahr 2023 **rund 24%** der deutschen **Inlandsproduktion** dar.

Bestand von PKW in Baden-Württemberg

Stand: 01.01.2024



Pkw-Bestand 01.01.2024	Baden-Württemberg		
	Anteil	Bestand	Veränderung**
Benzin	61,0 %	4.221.076	-1,2 %
Diesel	28,7 %	1.989.144	-2,3 %
Gas* (insgesamt)	0,6 %	41.743	-3,4 %
Elektro (BEV)	3,3 %	229.556	38,8 %
Hybrid (ohne Plug-in)	4,2 %	288.149	39,1 %
Plug-in Hybrid (PHEV)	2,2 %	153.939	7,7 %
Sonstige	0,0 %	1.233	-2,9 %
Bestand insgesamt		6.924.840	0,8 %

* Flüssiggas (LPG) und Erdgas (CNG), einschl. bivalent ** Veränderung der Bestandszahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat

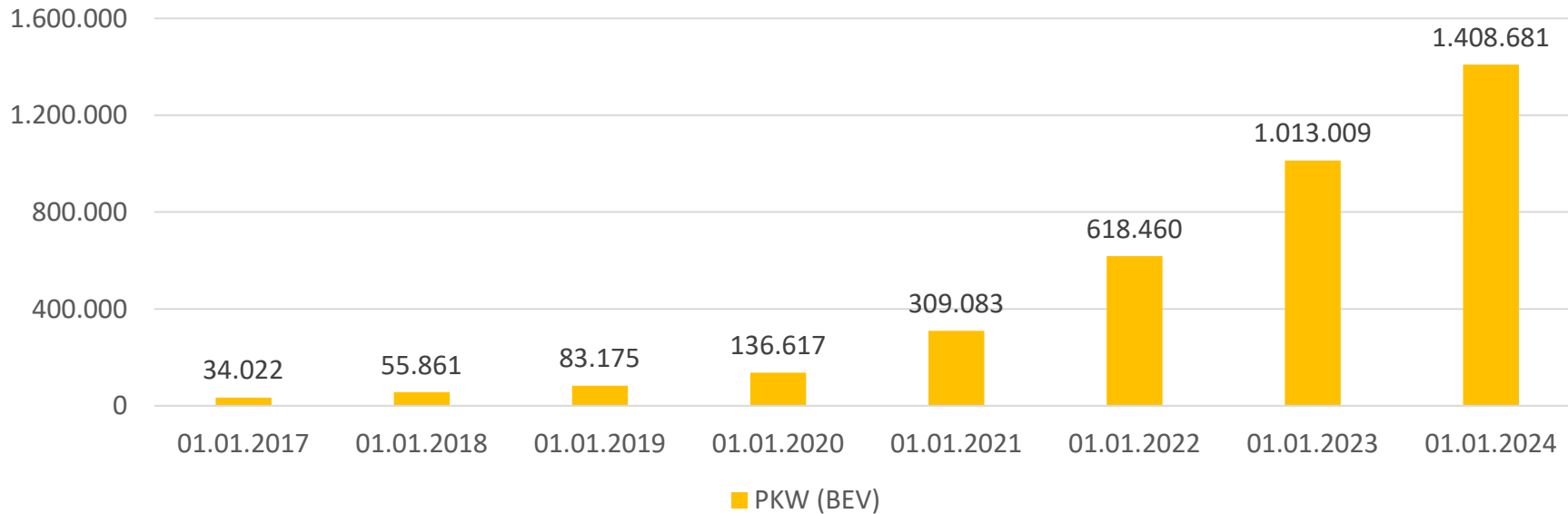
Quelle: e-mobil BW (2024); Datenmonitor April 2024 (e-mobilbw.de)

Bestand von BEV PKW in Deutschland und Europa

Stand: 01.01.2024

Bestand in Deutschland

Bestand von BEV PKW im Zeitverlauf



Eigene Darstellung in Anlehnung an KBA (2024)

Bestand in Europa

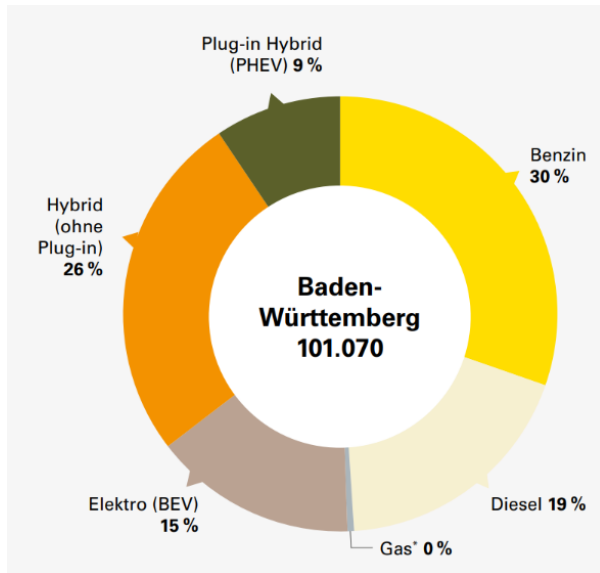
■ 2 Mio. BEV Fahrzeuge in der EU (Februar 2024)

■ 0,8% des Bestands: BEV

Quelle: [ACEA-report-vehicles-in-use-europe-2023.pdf](#)

Neuzulassungen von PKW in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa

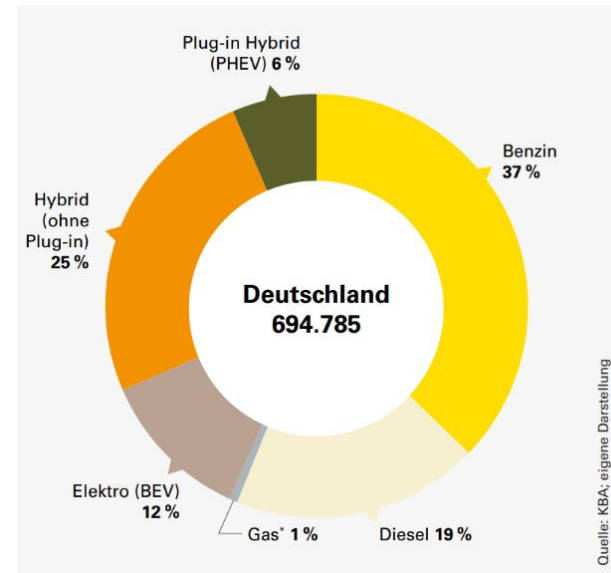
Neuzulassungen in Baden-Württemberg Januar bis März 2024



Pkw-Neuzulassungen Januar–März 2024	Baden-Württemberg		
	Anteil	Neuzulassungen	Veränderung**
Benzin	30,3 %	30.644	1,2 %
Diesel	18,7 %	18.866	-0,1 %
Gas* (insgesamt)	0,5 %	489	20,7 %
Elektro (BEV)	15,1 %	15.281	-4,2 %
Hybrid (ohne Plug-in)	26,0 %	26.257	6,1 %
Plug-in Hybrid (PHEV)	9,4 %	9.530	22,2 %
Sonstige	0,0 %	3	-62,5 %
Neuzulassungen insgesamt		101.070	3,0 %

Quelle: e-mobil BW (2024): [Datenmonitor April 2024 \(e-mobilbw.de\)](https://www.e-mobilbw.de)

Neuzulassungen in Deutschland Januar bis März 2024



Pkw-Neuzulassungen Januar–März 2024	Deutschland		
	Anteil	Neuzulassungen	Veränderung**
Benzin	37,2 %	258.583	4,0 %
Diesel	18,9 %	131.454	4,1 %
Gas* (insgesamt)	0,6 %	4.442	30,0 %
Elektro (BEV)	11,7 %	81.337	-14,1 %
Hybrid (ohne Plug-in)	25,0 %	173.927	11,3 %
Plug-in Hybrid (PHEV)	6,5 %	44.985	19,8 %
Sonstige	0,0 %	57	-21,9 %
Neuzulassungen insgesamt		694.785	4,2 %

Quelle: KBA; eigene Darstellung

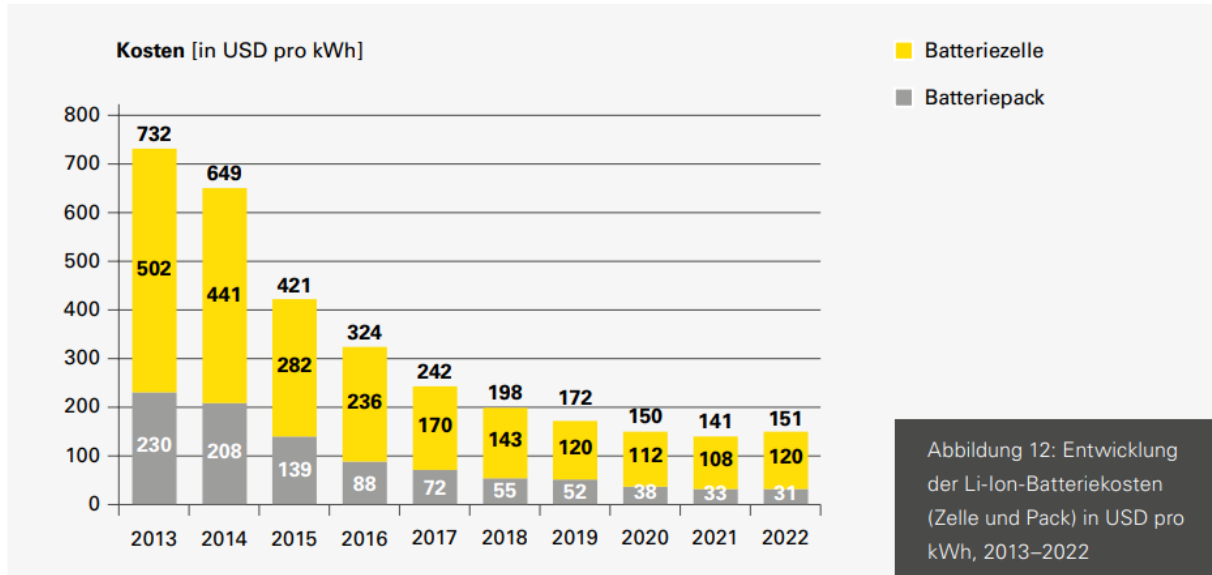
BEV Neuzulassungen in Europa

- Neuzulassungen Januar bis März 2024: 10 – 13%
- Neuzulassungen in 2023: rund 15%
- Neuzulassungen 2022: rund 12%

Agenda

1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation
2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr
3. Status quo Elektromobilität
4. **Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten**
5. Status quo Ladeinfrastruktur
6. Aktuelle Fördermöglichkeiten
7. Zusammenfassung

Weltweite Entwicklung von Lithium-Ionen-Batteriekosten



- Starker Preisrückgang der letzten 10 Jahre
- Batterieeinheit ist entscheidender Preisfaktor bei vollelektrischen Fahrzeugen
- Der Hauptbestandteil der Wertschöpfung liegt mit ca. 60-80% bei der Batteriezelle und 20-40% beim Batteriepack
- Knapp 51% der Materialkosten entfallen auf die Kathode

Übersicht Fahrzeugmodelle (verfügbare & angekündigte Modelle)

Vollelektrische Fahrzeuge unter 35.000 €

Hersteller	Modell	Marktstart	Reichweite (WLTP)	Preis
Dacia	Dacia Spring	März 2021	230 km	ab 16.900 €
Renault	Twingo EV	2025 (angekündigt)	-	ab 20.000 €
Hyundai	Casper EV (IONIQ 1)	Ende 2024 (angekündigt)	200 km	ab 20.000 €
Leapmotor	C03	September 2024 (angekündigt)	265 km	ab 22.000 €
Citroen	ë-C3	Feb 2024	300 km	ab 23.300 €
Skoda	Epiq	2025 (angekündigt)	-	ab 25.000 €
VW	ID.2	2025 (angekündigt)	-	ab 25.000 €
VM	e-up	2022	258 km	ab 26.895 €
Renault	Twingo E-Tech	Jan 2021	190 km	ab 28.000 €
Opel	Frontera Electric	Herbst 2024 (angekündigt)	400 km	ab 29.000 €
Fiat	500 e	2022	257 km	ab 29.990 €
Opel	Corsa Electric Yes	Feb 2024	354 km	ab 29.990 €
Mini	Cooper E	Anfang 2024	305 km	ab 32.900 €
BYD	Dolphin	Oktober 2023	427 km	ab 32.990 €
Mini	Aceman	Juni 2024 (angekündigt)	298-405 km	ab 34.900 €
Opel	Corsa Electric	2021	405 km	ab 34.650 €
BYD	Dolphin Mini	2024	427 km	ab 34.990 €

25.000 €

30.000 €

35.000 €

■ Aktuell gibt es auf dem deutschen Markt (ohne Aktionspreise) **nur zwei Fahrzeugmodelle < 25.000 €**

■ **Im Preissegment < 25.000 € werden den Jahren 2024 & 2025 vermehrt Fahrzeuge auf den Markt kommen (VW, Skoda, Renault, Hyundai)**

Tabelle: eigene Auswertung, Angaben der Hersteller & ADAC (05/2024)

Übersicht Fahrzeugmodelle (verfügbare & angekündigte Modelle)

Vollelektrische Fahrzeuge über 35.000 €

Hersteller	Modell	Marktstart	Reichweite (WLTP)	Preis	
Ford	Puma Gen-E	Ende 2024 (angekündigt)	350-400 km	ab 36.000 €	
Peugeot	e-208 156 Active	2023	410 km	ab 36.325 €	
Fiat	600e	Q1 2024	400 km	ab 36.490 €	
Chery	Omoda 5	Frühjahr 2024	450 km	ab 37.000 €	
GWM	Ora 03		-	ab 38.990 €	
Peugeot	2008 Active	2020	341 km	ab 39.000 €	
Mini	Countryman SE	März 2024	433-462 km	ab 39.900 €	
VM	ID.03	Januar 2021	575 km	ab 39.995 €	
Renault	Scenic E-Tech Electric	Anfang 2024	620 km	ab 41.400 €	40.000 €
Cupra	Born	2022	424 km	ab 41.450 €	
Alfa Romeo	Junior Elettrica	April 2024	410 km	ab 41.500 €	
BYD	Seal U	Februar 2024	420-500 km	ab 41.990 €	
Golf	ID.4	2021	333-553 km	ab 42.635 €	
Hyundai	IONIQ 5	2023	384 km	ab 43.900 €	
Zeekr	X	2024 (angekündigt)	440 km	ab 44.990 €	45.000 €
Skoda	Enyaq	2021	535-563 km	ab 48.900 €	
Peugeot	E-3008	April 2024	524-700 km	ab 48.650 €	
Ford	Explorer	August 2024 (angekünigt)	602 km	ab 49.500 €	
Cupra	Tavascan	Oktober 2024	500 km	ab 56.210 €	
BMW	i4 eDrive	2021	585 km	ab 59.800 €	
Zeekr	1	2024 (angekündigt)	bis 620 km	ab 60.000 €	
Kia	EV9 RWD	Q1 2024	249 km	ab 72.490 €	
Mercedes	EQE	2022	603 km	ab 72.400 €	
Audi	Q6 e-tron	Mitte 2024	600 km	ab 75.000 €	
Cadillac	Lyriq	2024	530 km	ab 80.500 €	

Weitere angekündigte Modelle (2024 – 2027)

Vollelektrische Fahrzeugmodelle (Preise bislang nicht bekannt)

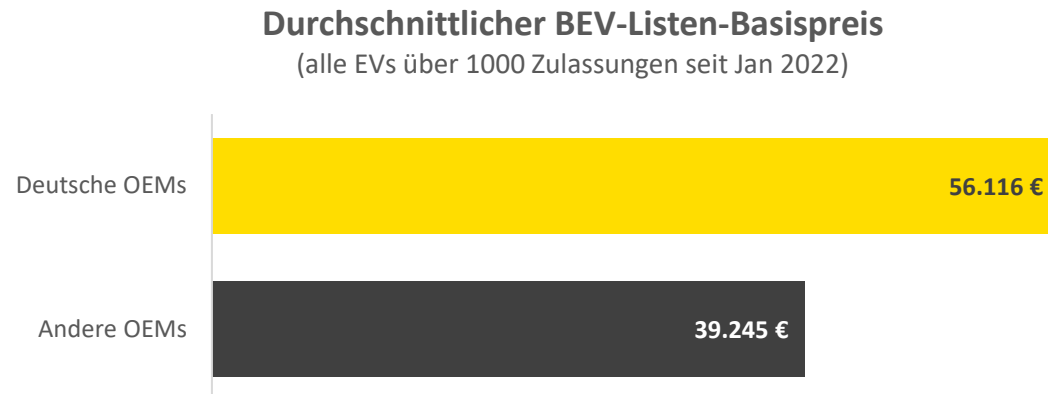
Hersteller	Modell	Marktstart	Reichweite (WLTP)	
Abarth	600e	2024	-	
Alpine	A290	Herbst 2024	-	
Audi	A6 e-tron & A6 Avant e-tron	Mitte 2024	700 km	
Dodge	Charger Daytona 2024	Mitte 2024	-	
Fiat	E-Panda / Pandina	Ende 2024	~320 km	
GWM	Ora 07	2024	440-570km	
Hyundai	Ioniq 7	Ende 2024	-	
Kia	EV5	2024	750 km	
Lotus	Emeya	Mitte 2024	580 km	
MG	Cyberster Roadster	Q1 2024	-	
Nissan	Micra EV	2024	400 km	2024
Polestar	5	2025	~500 km	
Renault	5 E-Tech Electric	Herbst 2024	400 km	
Skoda	Elroq	Herbst 2024	-	
Toyota	bZ2X	Ende 2024	-	
Vinfast	VF6	2024	399 km	
Lancia	Ypsilon	Mitte 2025	400 km	2025
Renault	Clio Elektro	2026	-	
Rivian	R2	2026	-	
Rivian	R3	2026	-	
Toyota	bZ Small Crossover	2026	-	2026
Audi	A2 e-tron	2027	700 km	
Dacia	Sandero Elektro	2027	-	2027

- Es kommen sehr viele neue Modelle auf den Markt: **für das Jahr 2024 sind/ waren über 50 neue Modelle angekündigt**
- Im Jahr 2023 waren 105 Modelle verfügbar (2022: 78 Modelle verfügbar)
- Die meisten Modelle haben eine **Reichweite von mindestens 400 –max. 700 km**

Quelle: Entwicklungstrends der Elektromobilität - Segment- und Modellanalyse der Neuzulassungen in Deutschland (Jan-Nov 2023) - CAM (auto-institut.de)

Durchschnittlicher BEV-Listen-Basispreis

Vergleich deutsche / andere OEMs im Jahr 2022



- Deutsche Hersteller fokussieren ihre Produktion derzeit auf margenstarke, hochpreisige Modelle
- Nur 30% der BEV-Modelle deutscher Hersteller bewegen sich unterhalb von 40.000€
- BEV ausländischer Hersteller sind im Durchschnitt 17.000€ günstiger als solche von deutschen Herstellern

Status quo Elektromobilität

Zwischenfazit

Käufer von Elektroautos sind mit **erhöhten Kauf- und Energiepreisen** bei gleichzeitig **geringerer Förderung** konfrontiert.

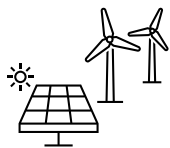


- Fokussierung der OEM auf Premiumsegment
- Streichung der Einstiegsmodelle im Portfolio
- Auslaufende BEV-Förderung

Finanzielle Anreize: THG-Quote, Befreiung von Kfz-Steuer, Umweltbonus wird von manchen Herstellern trotz auslaufender Förderung teils noch übernommen / Aktionspreise



Laut Deutscher Rohstoffagentur ist v.a. für die BEV-Produktion mit **Rohstoffengpässen** zu rechnen.



Für klimaneutrale Mobilität müssen auch die **regenerative Energieerzeugung** und der **Netzausbau** vorangetrieben werden.

Großer Beitrag der Elektromobilität zur **Erreichung der Klimaziele**

Agenda

1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation
2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr
3. Status quo Elektromobilität
4. Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten
5. **Status quo Ladeinfrastruktur**
6. Aktuelle Fördermöglichkeiten
7. Zusammenfassung

Der schnelle Ausbau der Ladeinfrastruktur ist maßgeblich für den Hochlauf der Elektromobilität

Privater Raum

Heimladen

Laden in Ein- oder Mehrfamilienhäusern meist über Nacht mit geringer Leistung (3-11kW).

- Ca. 80% der Ladevorgänge i.d.R. Wallbox mit bis zu 11kW AC.

Flottenladen

Laden während der Arbeitszeit oder am Arbeitsplatz, LIS auf dedizierten privaten Parkplätzen.

- Bei mehreren Wallboxen ist ein Lastenmanagement sinnvoll / notwendig.

Öffentlicher Raum

Halb-öffentliches Laden

Laden am Zielort z.B. in Supermärkten, Restaurants, Hotels und Freizeiteinrichtungen.

- Wird zunehmend von Firmen angeboten.

Öffentliches AC Laden

AC-Laden gegen Gebühren im öffentlichen, städtischen Bereich, oft öffentlich gefördert.

- Bezahlungsfunktion und Zugang über Stromlieferverträge inklusive Roaming Karte oder adhoc über Handy-funktion.

Öffentliches DC Laden

DC und HPC Laden im öffentlichen Bereich, insbesondere entlang von Autobahnen und Hauptverkehrsachsen, tlw. öffentlich gefördert.

- **Öffentliche LIS heute im Durchschnitt zu 15 – 20 % ausgelastet**
- **Mit steigender PKW-Zahl (ca. 10-12 Millionen bis 2030) wird mindestens Verzehnfachung in Deutschland angestrebt.**
- **Programm Fit for 55 der EU-Kommission sieht verbindliche Anzahl öffentliche LIS in allen Mitgliedsstaaten vor.**

Öffentliche Ladeinfrastruktur

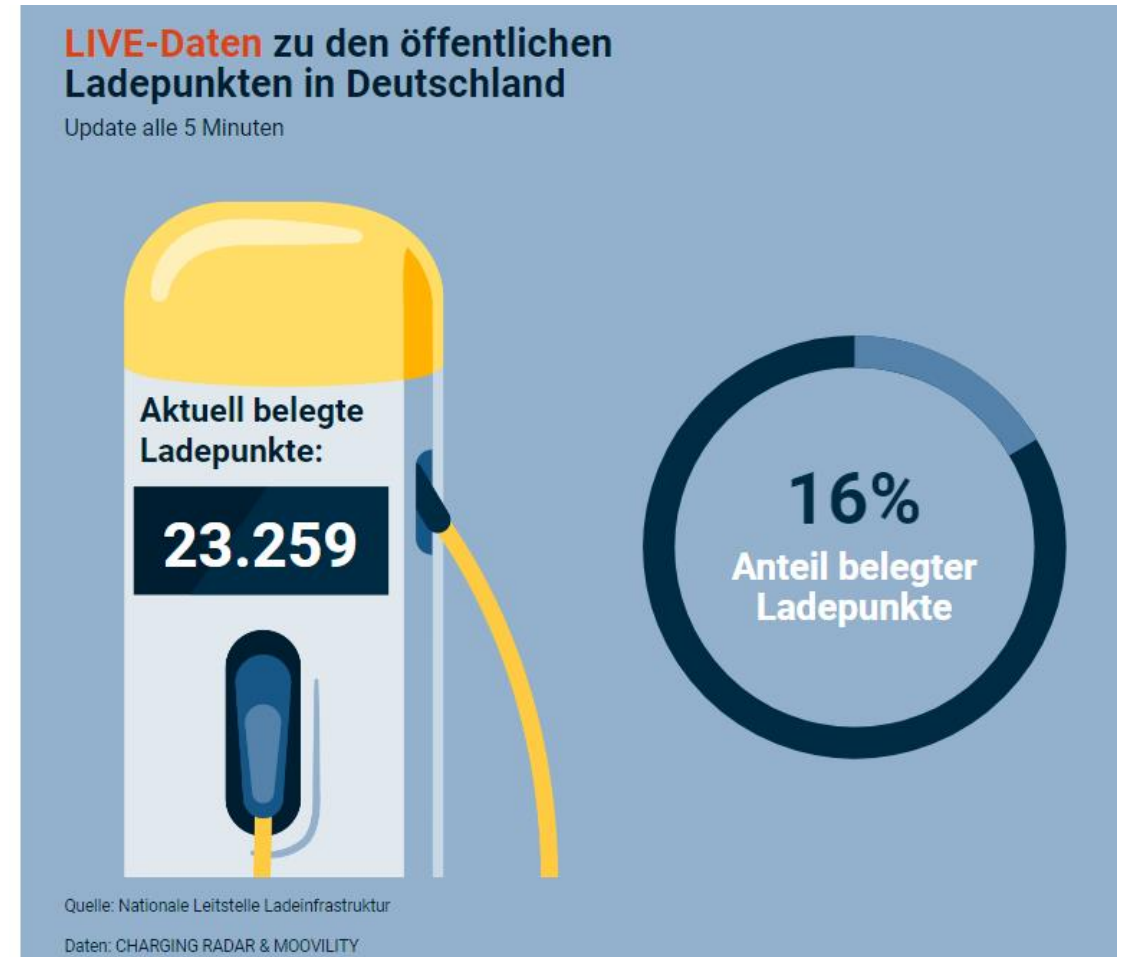
Zubau und Auslastung der öffentlichen Ladepunkte

Zubau Oktober 2022 bis Oktober 2023 (D)

Alle öffentlichen Ladepunkte	+ 32.863	+ 41%
dar. Normalladepunkte	+ 21.625	+ 32%
dar. Schnellladepunkte	+ 11.238	+ 85%

- **Mittlere Auslastung** der Ladeinfrastruktur in Deutschland liegt derzeit bei **unter 20 %**
- Ausbau sollte marktwirtschaftlich und europaweit vorangetrieben werden

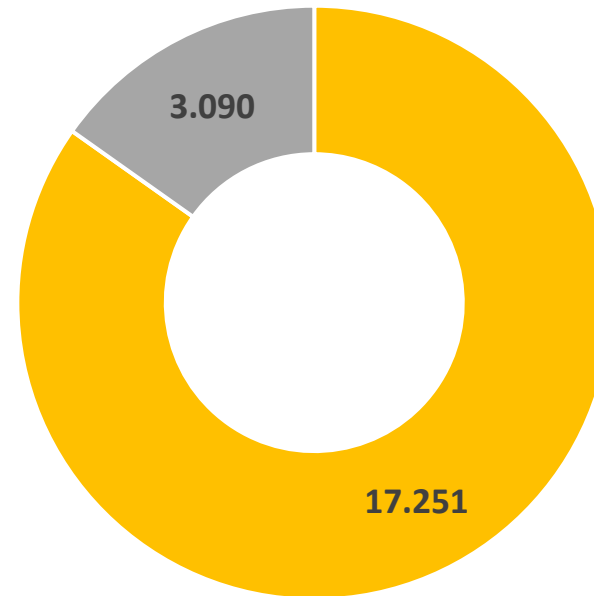
Eigene Darstellung, Daten: Bundesnetzagentur, Ladeinfrastruktur in Zahlen (05/2024, Stichtag 01.10.2023)



Aufbau von Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg

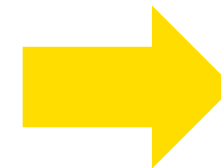
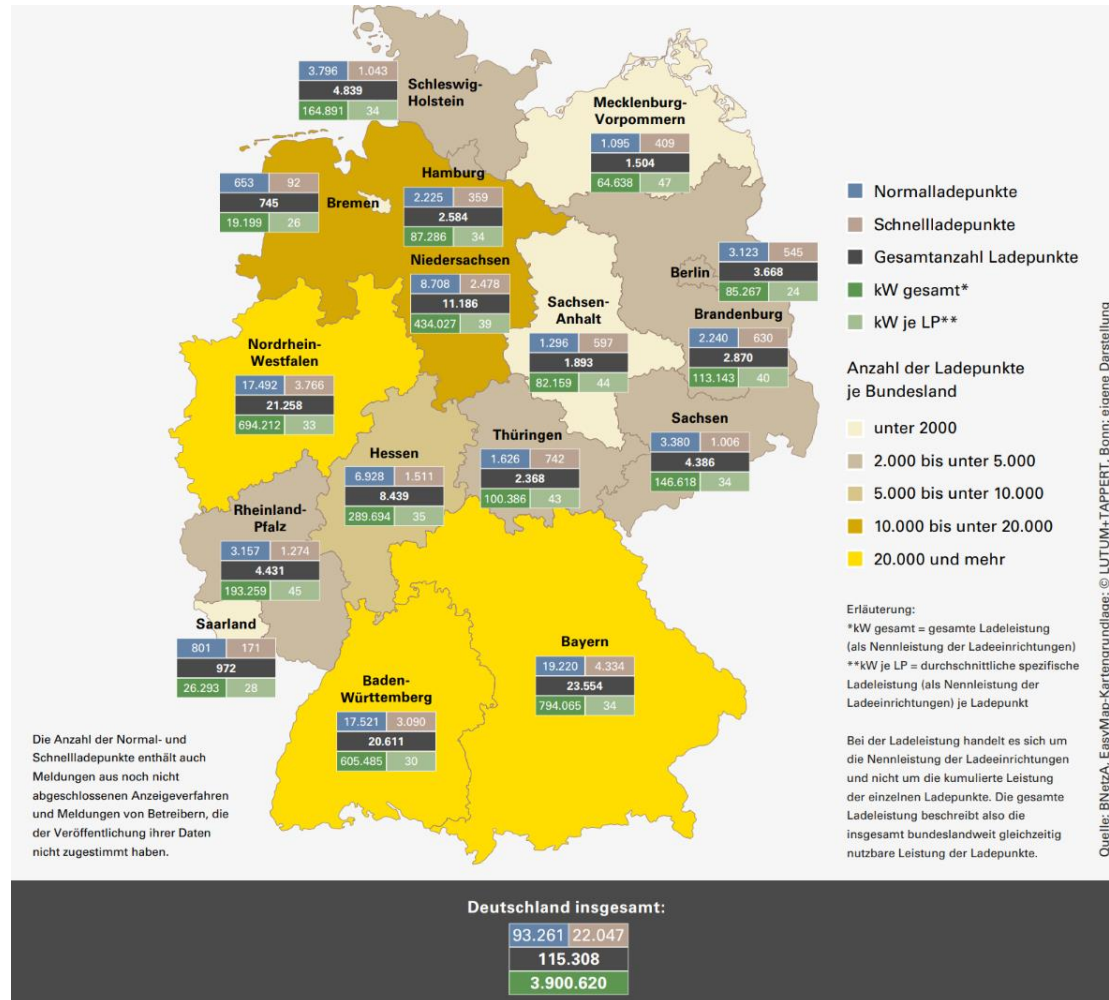
- **ca. 10.600 Ladestationen in Baden-Württemberg,**
an denen es mindestens einen Ladepunkt gibt

Anzahl Ladepunkte
in Baden-Württemberg (Stand: 01.11.2023)



■ Normalladepunkte ■ Schnellladepunkte

Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Deutschland



e-mobil BW Datenmonitor



e-mobil
Ladepunkte in Baden-Württemberg

AFIR – Verordnung über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (seit dem 13.04.2024)

Zahlungsmethoden

- An **öffentlichen Ladepunkten**, die ab dem 13. April 2024 eingerichtet werden, muss das Ad-hoc-Aufladen möglich sein mit mindestens einer der folgenden Möglichkeiten:
 - a. Lesegeräte für Zahlungskarten;
 - b. Geräte mit einer kontaktlosen Funktion, die zumindest Zahlungskarten lesen kann - Möglichkeit für Mobile Payment (Google Wallet, Apple Pay) somit miteingeschlossen
 - c. bei öffentlich zugänglichen Ladestationen mit einer Leistung von **weniger als 50 kW** → Geräte, die eine Internetverbindung nutzen und sichere Zahlungstransaktionen ermöglichen, z. B. QR-Code
- Unterschiedliche Bezahlungsmodelle, bspw. per Tarif, App, RFID Karte, über Prepaid Konten, usw. können weiterhin angeboten werden - nur soll durch die AFIR ein einheitliches Bezahlssystem sichergestellt werden.

Agenda

1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation
2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr
3. Status quo Elektromobilität
4. Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten
5. Status quo Ladeinfrastruktur
6. **Aktuelle Fördermöglichkeiten**
7. Zusammenfassung

Aktuelle Förderprogramme

Land Baden-Württemberg und Bund

■ [Charge@BW](#) (Land BW)

- Förderung der Anschaffung und Installation von öffentlicher Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg
- Förderung von vorbereitenden Elektroinstallationen für Ladeinfrastruktur
- Fördersatz von bis zu 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 2.500 Euro je Ladeplatz in WEG und je öffentlich zugänglichem Ladepunkt.
- Förderaufruf geöffnet bis 30. Juni 2024

■ [E-Taxis, Mietwagen, gebündelter Bedarfsverkehr und Carsharing](#) (Land BW)

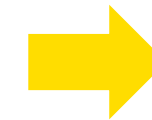
- Förderung des Fahrzeugs mit Bezuschussung von bis zu 3.000 EUR

■ [Förderung Fußläufige Ladeinfrastruktur](#) (Land BW)

- Förderung von öffentlicher Ladeinfrastruktur in Gebieten mit geringer Abdeckung
- Maximale Förderquote bei 60%, der maximale Förderbetrag ist abhängig vom Ladepunkt

■ [Förderung für den Aufbau gewerblicher Schnellladeinfrastruktur](#) (Bund)

- Im Rahmen des Sofortprogramms „Logistikbranche entlasten, Umwelt- und Klimaschutz voranbringen“
- Start des Förderaufrufs am 3. Juni



**Übersicht
Förderinformationen**
[Förderinformationen
- e-mobil BW GmbH](#)

Agenda

1. e-mobil BW GmbH als Netzwerkorganisation
2. Bedeutung der Elektromobilität für den Klimaschutz im Verkehr
3. Status quo Elektromobilität
4. Preisentwicklungen und Fahrzeugverfügbarkeiten
5. Status quo Ladeinfrastruktur
6. Aktuelle Fördermöglichkeiten
- 7. Zusammenfassung**

Zusammenfassung

Status quo Elektromobilität

- Die **Klimaschutzziele** erfordern eine Umsetzung der Antriebswende. Mit der **Überarbeitung der CO₂-Emissionsnorm** für Pkw und Vans wurden strengere Standards für neue Pkw und Vans festgelegt.
- **BEV Fahrzeuge** stellten im Jahr 2023 rund **24% der deutschen Inlandsproduktion** dar.
- Der Anteil der **Neuzulassungen** von BEV Fahrzeugen lag im Jahr 2024 (Januar – März) **in Baden-Württemberg bei rund 15%, in Deutschland bei rund 12 % und in Europa ebenfalls bei rund 12%**
- Fahrzeuge im **Preissegment unter 25.000 € werden zunehmend in den Jahren 2024 und 2025 auf den Markt kommen**, wobei deutsche Hersteller ihre Produktion weiterhin auf hochpreisige Modelle fokussieren
- Die **Modellvielfalt** an BEV Fahrzeugen **nimmt erheblich** zu: für 2024 wurden über 50 neue Modelle angekündigt
- Die **Verfügbarkeit öffentlicher Ladeinfrastruktur** ist ein wichtiger Faktor für den Hochlauf der Elektromobilität

Publikationen der e-mobil BW

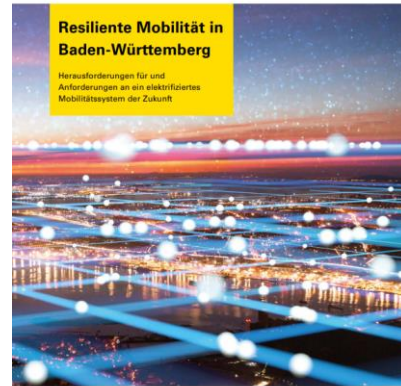
Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

Strukturstudie BW 2023



e-mobil BW
Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Businessentwicklung

Resiliente Mobilität in Baden-Württemberg



e-mobil BW
Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Businessentwicklung

e-mobil BW Datenmonitor



e-mobil BW
Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Businessentwicklung

Bidirektionales Laden in Deutschland – Marktentwicklung und Potenziale

e-mobil BW
Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Businessentwicklung

NRW.ENERGY
ACCLIMATE



Anwendungsbeispiele zur Elektrifizierung von Fuhrparks



e-mobil BW
Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Businessentwicklung

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge – Grundlagen und Anwendungsbeispiele aus dem Förderprojekt LINO x BW



e-mobil BW
Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Businessentwicklung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.e-mobilbw.de

© bonnibaai/foto-phototo



Stephanie Wagner
Referentin Ladeinfrastruktur und Nutzfahrzeuge
Team Mobilitätssystem

+49 151 70568615

stephanie.wagner@e-mobilbw.de

e-mobil  **BW**

State Agency for New Mobility Solutions
and Automotive Baden-Württemberg